

PROJEKTINFORMATION

Abfallwirtschaft und ‚Zero Waste‘ in der Türkei: Teil 1: Pfand- und Rücknahmesysteme

Stand: November 2020



Separat gesammelte PET-
Flaschen zum Recycling, Türkei

Quelle: Bertram Zwiesel,
ARGUS GmbH

Land: Türkei

Laufzeit: 04/2020 – 11/2020

Adressat der Beratung: Türkisches
Ministerium für Umwelt und Urbani-
sierung (MoEU)

Durchführende Organisation:
ARGUS -Statistik und Informations-
systeme in Umwelt und Gesundheit
GmbH

Projektnummer: 138483

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)
Sue-Martina Starke
Tel.: +49-340-2103-3073
sue-martina.starke@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Dr. Barbara Beckert
Tel.: +49-340-2103-2359
barbara.beckert@uba.de

Hintergrund

Das türkische Ministerium für Umwelt und Urbanisierung (MoEU) überwacht und regelt die Abfallwirtschaft in der Türkei. Die türkische Abfallgesetzgebung orientiert sich dabei an den Vorgaben zum Abfallrecht der EU. Mit seinem ‚Zero Waste‘ Programm leistet die Türkei einen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030. Im Jahr 2018 wurde dazu in der Türkei ein verpflichtendes Pfand- und Rücknahmesystem für bestimmte Verpackungsabfälle eingeführt um die Recycling-Quote zu verbessern. Die Umsetzung dieser Neuregelung ist für das Jahr 2021 geplant.

Projekt

Im Rahmen des Projektes konnte das MoEU die für die o.g. Neuregelung notwendigen Voraussetzungen im Bereich Standardisierung, Zertifizierung, Verwaltung und Infrastruktur etablieren und seine Expertise zu Rücknahmesystemen für Verpackungsabfälle und zu Managementsystemen für nicht-gefährliche Abfälle stärken. In zahlreichen virtuellen Veranstaltungen teilten Expertinnen*Experten ihre Erfahrungen zu Pfandsystemen für Mehrweg- und Einweg-Getränkeverpackungen und zur Einführung von Einwegpfand mit dem MoEU. Erfahrene deutsche Akteure, wie z.B. die SVA GmbH, berieten detailliert zu den Möglichkeiten einer in der Türkei neu einzuführenden Zählzentrumszertifizierung sowie zur IT-Zertifizierung für Zählzentren und Rücknahmearmatoren. Seminare zu nicht-gefährlichen Abfällen stellten die deutsche Expertise zu Recyclatqualitäten und -normen, zur Zertifizierung von Kunststoffrecyclern gemäß EuCertPlast und zu einem Web-Marktplatz für Recyclingkunststoffe vor. Außerdem diskutierten die Projektpartner*innen Möglichkeiten der mechanischen Abfallaufbereitung, Ermittlung der EU-Recyclingquoten und grenzüberschreitenden Kunststoffabfallverbringung.

Beratungshilfeprogramm (BHP)
für den Umweltschutz in den
Staaten Mittel- und Osteuropas,
des Kaukasus und Zentralasiens
sowie weiteren an die EU angrenzen-
den Staaten – ein Programm des
Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm